

Prof. Dr. Alfred Toth

Tote ontische Refere

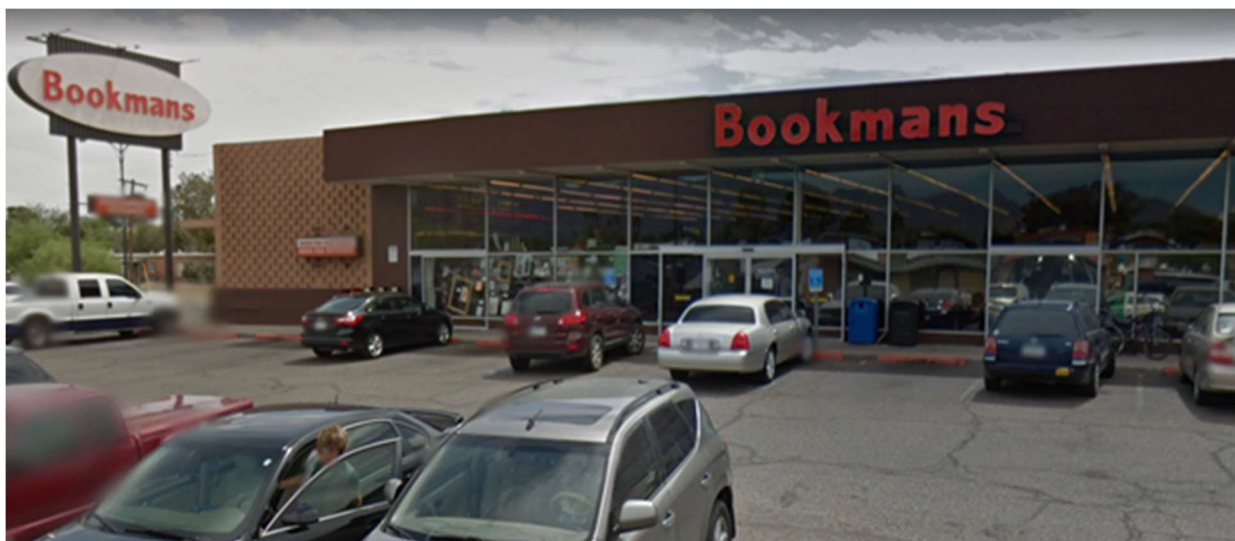
1. Tote ontische Referenz kann in zwei verschiedenen Fällen vorliegen. Die Relation zwischen einem semiotischen Objekt und seinem Referenzobjekt ist eine Nullrelation,

- a. weil das Objekt dethematisiert wurde.
- b. weil das Objekt nullabgebildet wurden.

Man beachte, daß die objektsyntaktische Operation der Nullung die objektsemantische Operation der Dethematisierung impliziert, deren Ordnung somit nicht-arbiträr ist.

2. Wie man anhand der folgenden ontischen Modelle sieht, kann die ontische Referenz beim semiotischen Objekt (vgl. dazu Toth 2020) noch eine zeitlang bestehen bleiben. Was den Zeichenanteil dieses semiotischen Objekts betrifft, gilt dann, daß sein Referenzobjekt nicht mehr existiert. Hier liegt also ein im Prinzip semiotisch ausgeschlossener Fall vor, denn zwar kann es geschehen, daß ein Zeichen für ein Objekt obsolet wird (etwa: Sandbüchse, Schüttstein, Draisine), weil die Objekte außer Gebrauch sind, aber die Objekte verschwinden bei einfachen Zeichen, d.h. außerhalb von semiotischen Objekten, niemals.

2.1. Nullabbildung des ontischen Referenzobjekts



1923 E Grant Rd, Tucson, AZ



1923 E Grant Rd, Tucson, AZ

2.2. Dethematisierung des ontischen Referenzobjekts



E Speedway Blvd, Tucson, AZ



E Speedway Blvd, Tucson, AZ



E Speedway Blvd, Tucson, AZ



E Speedway Blvd, Tucson, AZ

Literatur

Toth, Alfred, Semiotische Objekte als S^* -Indikatoren. In: Eelectronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

24.2.2020